



Gestern war Ratssitzung!

Liebe Bochumerinnen und Bochumer,
liebe Freundinnen und Freunde der CDU Bochum,
liebe Mitglieder!

Wäre das nicht was? Dass die Olympische Flamme durch Riemke, Stiepel und Günnigfeld getragen wird? Und das, weil Bochum zu den Städten gehört, die Olympische und Paralympische Spiele ausrichten?! Eine mögliche Bewerbung ist erst ganz am Anfang. Aber am 19. April sind wir alle gefragt: Dann wird auch in unserer Stadt per Briefwahl entschieden, ob Bochum hinter einer solchen Bewerbung steht. In einer Sportstadt wir unserer eigentlich keine Frage, oder?

Nicht nur Olympia war Thema in der Ratssitzung gestern, auf der Tagesordnung standen auch die Gebühren für den Rettungsdienst. Es ist gerade das Thema schlechthin in NRW. Wird es soweit kommen, dass die Bürger für Leerfahrten blechen müssen – weil die hochkompetente Besatzung eines Rettungswagens vor Ort helfen konnte und Sie nicht ins Krankenhaus bringen musste? Leerfahrten sind im besten Fall keine „Fehlfahrten“, sondern ein Erfolg rettungsdienstlicher Arbeit, der Menschen aufatmen lässt. Es liegt im Interesse von uns allen, dass im Kostenstreit zwischen Kommunen und Krankenkassen schnellstmöglich eine Lösung gefunden wird. Das ist eine der dringendsten Aufgaben für 2026.

Das alte Jahr geht langsam und mit aktuell viel zu milden Temperaturen zu Ende. Ich wünsche Ihnen einen schönen 4. Advent, ein frohes Weihnachtsfest im Kreis lieber Menschen und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026!

Karsten Herlitz,
CDU-Fraktionsvorsitzender



Gebühren für den Rettungsdienst



Muss ich in Zukunft bleichen, wenn der Krankenwagen kommt – ich aber damit nicht ins Krankenhaus gebracht werde? Weil mir schon vor Ort in meiner Wohnung geholfen werden konnte? In Essen war das schon beinahe Realität, bis der dortige Rat jetzt die Notbremse gezogen hat. Am Donnerstag hat sich auch Bochums

Stadtrat mit den Gebühren für den Rettungsdienst beschäftigt. Unser Ratsmitglied Dr. Daniel Obitz erklärt, worum es geht und was jetzt passieren muss:

[Zum Artikel](#)

Bochum und die Olympische Chance



Es wäre eine ziemliche Sensation, auch für uns im Ruhrgebiet: Olympische Spiele in der Rhein-Ruhr-Region. Am 19. April – also schon in vier Monaten – sollen auch die Bochumerinnen und Bochumer entscheiden, ob sie überhaupt wollen, dass unsere Stadt für Deutschland ins Rennen geht. Der Stadtrat hat jetzt möglich gemacht, dass der entsprechende „Ratsbürgerentscheid“ ausschließlich per Briefwahl erfolgen kann. Sophie Sommer, sportpolitische Sprecherin der CDU-Ratsfraktion, meint: Eine solche Chance bekommt man so bald nicht wieder!

[Zum Artikel](#)

Abschlepp-City Bochum?



Sehr geehrte Verkehrsteilnehmerin,
Sehr geehrter Verkehrsteilnehmer,

...en wird ein Parkverstoß zur Last gelegt. Nähere Einzelheiten
enthalt die Halterin bzw. der Halter in Kürze schriftlich. Dabei
sind auch konkrete Ansprechpersonen genannt. Bitte sehen
sich dies dahin von einer Kontaktaufnahme ab.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre ...-Übersichtsüberwachung

Warum wird in Bochum so viel abgeschleppt? Und warum werden so viele Knöllchen verteilt?! Das wollen wir jetzt genau wissen, nachdem das Thema zuletzt in den Medien heiß diskutiert wurde.

[Zum Artikel](#)

Eine Großsporthalle für Bochum



Mit gleich drei Projekten aus dem Sportbereich bewirbt sich die Stadt Bochum um Bundesmittel. Unter anderem geht es um die Sanierung der Radsportanlage „Sportpark Feldmark“ und des Hallenfreibades Hofstede. Nicht zuletzt hofft man aber auf Mittel für den Bau einer Großsporthalle. Angepeilter Standort ist der Kirmesplatz an der Castroper Straße (Foto). „Die CDU unterstützt alle drei Vorhaben“, erklärt der neue Vorsitzende des Sportausschusses Dr. Sascha Dewender. „Dass wir uns seit Jahren für eine neue multifunktionale Sporthalle als Ersatz für die Rundsporthalle einsetzen, dürfte allgemein bekannt sein. In der Januar-Sitzung des Sportausschusses sollen uns die Ergebnisse der entsprechenden Machbarkeitsstudie vorgestellt werden, auf die wir natürlich sehr gespannt sind.“

Zukunft der ThyssenKrupp-Flächen an der Castroper Straße



Alles in Bewegung bei der ThyssenKrupp Steel Europe AG – es geht bekanntlich um eine Restrukturierung im großen Stil. Für Bochum mit dem Effekt, dass das Werk in der Nähe des Ruhrstadions an der Castroper Straße geschlossen werden soll. Für die CDU ist wichtig, dass alle sonst noch auf dem Gelände angesiedelten Unternehmen am Standort bleiben und dementsprechend unterstützt werden. Das betonte Angelika Dümenil, Vorsitzende des Ausschusses für Planung und Grundstücke, jetzt im Stadtrat. Der Rat sorgte mit einem Beschluss dafür, dass die Stadt bei der Entwicklung des Geländes den Hut aufhat. Auch das: ganz im Sinne der CDU.

Rattenplage



Ratten in der Bochumer City sind seit langem ein Problem. Die CDU wurde jetzt auf Probleme im Zusammenhang mit den Hochbeeten auf der Kortumstraße (Foto) und der Brückstraße hingewiesen. In einer Anfrage will unser Ratsherr Dr. Benedikt Gräfingholt daher wissen, was genau die Stadtverwaltung in den beiden Straßen zur Bekämpfung des Rattenproblems unternimmt. Denn offensichtlich ziehen die Beete die Nager an. Uns interessiert darüber hinaus, was die Stadt Bochum in nächster Zeit plant, um das Rattenaufkommen in der Innenstadt wirklich wirksam zu reduzieren.

Demokratie-Wegweiser im Verwaltungs-Dschungel



Mehr Bürgernähe durch ein digitales Angebot – das will die CDU-Fraktion erreichen. Wir möchten nämlich, dass die Stadt Bochum die Vorteile des „Demokratie-Wegweisers“ nutzt. Das ist ein überparteiliches und gemeinnütziges Projekt, bei dem auf einer digitalen Landkarte die politisch Verantwortlichen für einen bestimmten Ort beziehungsweise Wahlkreis dargestellt werden. Unsere Idee: Die Stadt baut diese Karte in ihre Online-Auftritte ein. So wissen die Bürgerinnen und Bürger direkt, wer genau für sie und ihre Anliegen zuständig ist. Ein entsprechender Antrag unseres Neuratsmitglieds Stefan Klapperich wurde jetzt zur Beratung in den Haupt-, Wirtschafts- und Finanzausschuss überwiesen. „Transparenz schafft Vertrauen in Politik und Demokratie“, hatte Klapperich in seiner Rede gesagt.

BO.-Nachrichten e.V.

Lyrenstr. 11A, 44866 Bochum

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie erhalten diese E-Mail als Bestandteil des Mitgliederservice des CDU-Kreisverbandes Bochum. Wenn Sie zukünftig keine E-Mails dieser Art mehr erhalten möchten, können Sie sich hier vom Verteiler abmelden:

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)